

Dornröschen

Zur Taufe einer Prinzessin laden deren Eltern nur zwölf der dreizehn weisen Frauen des Landes ein, weil das Geschirr nicht ausreicht. Die dreizehnte rächt sich, indem sie im Gegensatz zu den guten Wünschen der anderen einen Fluch ausspricht: Wenn die Prinzessin fünfzehn Jahre alt ist, soll sie sich an einer Spindel stechen und sterben. Glücklicherweise hat noch eine der zwölf weisen Frauen einen Wunsch frei und wandelt die Ankündigung des Todes in die eines hundertjährigen Schlafes, in den die Prinzessin fallen soll. Der König lässt daraufhin alle Spindeln im Königreich verbrennen. Doch an ihrem 15. Geburtstag, als die Eltern gerade nicht zu Hause sind, schlendert die Prinzessin durch das Schloss und gelangt schließlich zu einem alten Turm. Dort trifft sie eine alte Frau beim Spinnen an. Als die Prinzessin es auch einmal probiert, sticht sie sich in den Finger, und so erfüllt sich die Prophezeiung. Die Prinzessin fällt mit ihren gerade zurückgekommenen Eltern und dem gesamten Hofstaat in einen hundertjährigen Schlaf, und eine riesige, undurchdringliche Dornenhecke wachet um das Schloss. Nach genau hundert Jahren verwandeln sich die Dornen in Rosen. Erst jetzt kann ein Prinz kommen und Dornröschen mit einem Kuss aus dem hundertjährigen Schlaf erlösen.

Quelle: de.wikipedia.org